



<b>Verwaltungsvorlage</b>		Vorlage-Nr:	VO/2013/836
Federführend: Fachbereich 3 - Bauen und Liegen- schaften		Status:	öffentlich
Beteiligt:		AZ:	
		Datum:	22.04.2013
		Mitzeichnung:	BGM Jens Paustian
		Mitzeichnung:	Wolfgang Stracke
		Mitzeichnung:	
		Beantragende	
		Fraktion:	
<b>Schwimmhalle Plön Bad; -Auswertung der bisherigen Betriebsdau- er-</b>			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Ö	07.05.2013	Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten	Vorberatung
Ö	11.09.2013	Ratsversammlung	Entscheidung

### Einleitung

Die Schwimmhalle wurde im Sommer 2008 geschlossen. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten und dem Anbau des Kleinkinderbeckens sowie der darunterliegenden Personal- und Technikräume wurde das PlönBad am 24. September 2011 wieder eröffnet.

Durch die Grundsanie rung der Halle und den zusätzlich neu geschaffenen Klein-kin-derbereich hat sich die Besucherzahl erheblich gesteigert. Im Jahre 2012 wurden insgesamt 95.313 Besucher gezählt. In 2007 waren dies 83.981. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass die Anzahl der Schüler im direkten Vergleich um 4.557 geringer ausfällt. Dies liegt daran, dass es insgesamt weniger Schüler an den Schulen selbst gab und das PlönBad durch alle Schulen erst ab etwa April 2012 genutzt wurde. Die Zahl der Nutzer aus Vereinen und Verbänden ist von 2007 zu 2012 um rund 25 % gestiegen (14.324 zu 18.299).

### **Sh Anlagen 1 und 2**

Auch die ganztägige Öffnung der Schwimmhalle in den Oster- und Sommerferien hat zu diesem positiven Ergebnis beigetragen. Nicht selten muss an den Wochenenden die Halle kurzfristig geschlossen werden, da keine Umkleideschränke mehr zur Verfügung stehen.

Sehr viele Familien mit Kindern nutzen den neu geschaffenen Kleinkinderbereich. Besonders gelobt wird hier, dass auch für die Kinder in diesem Bereich Duschköglichkeiten und ein separates WC installiert wurden.

### **Teil 1 Betriebskosten**

Nach dem ersten Betriebsjahr der Schwimmhalle im Jahre 2012 wurde festgestellt, dass die Halle weiterhin aus dem städtischen Haushalt bezuschusst werden muss. Die Betriebskosten der Schwimmhalle des Jahres 2012 wurden mit dem letzten komplett geöffneten Jahr vor der Schließung 2007 verglichen.

Zuschussbedarf 2007:

Einnahmen:	159.951,60 €
Ausgaben:	518.834,31 €
Zuschuss:	<u>358.888,71 €</u>

Zuschussbedarf 2012:

Erträge:	271.458,40 €
Aufwendungen:	642.218,99 €
Zuschuss:	<u>370.760,59 €</u>

Aufgrund der Gesamterneuerung der technischen Anlagen fallen nun erheblich mehr Wartungen im Jahr an. Wurden in der alten Schwimmhalle lediglich die Heizungsanlagen und die Notstromanlage durch Fachfirmen gewartet, sind nun zusätzlich noch Wartungen für die elektro- und wassertechnischen Anlagen, die Lüftungs- und Kassenanlage sowie das neu geschaffene Dampfbad und das neue Blockheizkraftwerk (BHKW) durchzuführen.

Insgesamt sind jährliche Wartungskosten in Höhe von 31.600,00 € erforderlich. Von dieser Summe entfallen auf die Wartung für das BHKW 14.800,00 €.

Das BHKW erzeugt 80 KW Wärme und 50 KW Strom. Es deckt den gesamten Strombedarf (38.300,00 €) und ca. 70 % der Heizkosten (58.250,00 €) der Schwimmhalle ab. Durch den Verkauf von überschüssigem Strom an die Schleswig- Holstein Netz AG werden jährlich 39.300,00 € eingenommen. Die Anlage wird mit Erdgas betrieben und läuft jeden Tag das ganze Jahr hindurch. Nur während der Wartungsarbeiten wird das BHKW für ca. 6 - 8 Stunden abgestellt. Die Wartungen für die Anlage müssen alle 2.000 Betriebsstunden durchgeführt werden. Pro Tag verbraucht das BHKW 4.600 kWh Gas, was jährliche Kosten in Höhe von 91.250,00 € verursacht.

Den Ausgaben für den Betrieb des BHKW in Höhe von 106.050 € (Wartungs- und Betriebskosten) stehen Einnahmen in Höhe von 135.850 € (Stromkosten, anteilige

Heizkosten und Einnahme aus der Stromeinspeisung) gegenüber, so dass die Anlage ein Überschuss in Höhe von 29.800 € erwirtschaftet.

Der Einbau des BHKW war aufgrund der steigenden Energiekosten eine richtige Entscheidung.

Die Energiekosten (Strom und Gas) für den Betrieb der alten Halle betragen im Jahre 2007 bereits 109.800 €. Durch die Kostensteigerungen (Strom 54,9 %, Gas 16,9 %) hätten dafür im Jahr 2012 bereits 142.600 € veranschlagt werden müssen!

Neben den Verbrauchskosten für Strom und Gas wurden auch noch Kosten für Wasser, Abwasser und die Gebäude- und Inventarversicherung in Höhe von 49.100,00 € sowie Ausgaben für Chlorgas, Kaffeeautomat, Reinigungsmittel, etc. in Höhe von 12.400,00 € fällig.

### **Sh Anlage 3**

Gegenüber dem Jahr 2007 haben sich die Einnahmen aus den Benutzungsgebühren von 143.600 € um 57,9 % auf 226.700 € im Jahre 2012 erhöht. Zusätzlich wurden durch den Verkauf von Getränken und Badeartikeln rund 7.800 € eingenommen.

Das neu geschaffene Dampfbad wird gut angenommen. Beschwerden darüber, dass der Zutritt nur mit Badebekleidung zulässig ist, hat es nicht gegeben. Umgestellt werden musste allerdings die Zutrittsberechtigung. In 2012 wurde diese durch den Einwurf eines Euros in den Münzautomat an der Tür des Dampfbades gewährt. Es hat sich gezeigt, dass sich doch einige Besucher „die Tür in die Hand gegeben haben“. In 2012 konnten nur Einnahmen in Höhe von rund 4.000 € verzeichnet werden. Seit Januar 2013 wird das Dampfbad erst nach vorheriger Zahlung des Eintritts an das Personal geöffnet. Im 1. Quartal 2013 haben sich Einnahmen in Höhe von rund 2.000 € ergeben. Eine Jahreseinnahme in Höhe von rund 8.000 € kann so rein rechnerisch erwartet werden.

Zur weiteren Verbesserung der Einnahmesituation wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, den Eintritt für das Dampfbad ab dem 01.01.2014 von 1 € auf 2 € zu erhöhen. Zum Vergleich: die Stadt Preetz erhebt einen Eintritt von 2,50 €. Erwartete Mehreinnahmen durch Umstellung Zutritt/anno und Erhöhung auf 2 €: 8.000 €.

Die seit Eröffnung der Schwimmhalle geltenden Eintrittspreise sind von den Besuchern positiv angenommen worden. Hierzu zählt auch die Gruppenkarte. Die Preise entsprechen in etwa denen der Bäder des Umlandes.

### **Sh Anlage 4**

Aus der Anlage 4 wird deutlich, dass die übrigen Bäder keinerlei Ermäßigungen für Rentner und Pensionäre vorsehen. Vor allem diese Hallenbesucher nutzen die Möglichkeit der doppelten Ermäßigung über den Erwerb der Bonuskarte bzw. Monatskarte und des ohnehin schon reduzierten Eintritts. Die Höhe der dadurch entgehenden

Einnahmen lässt sich nicht genau quantifizieren, da noch keine entsprechende Erfassung über das Kassensystem vorgesehen ist.

Die Vergünstigung für das Früh- und Spätschwimmen wird in Plön mit 2,50 € vergleichsweise günstig angeboten. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, eine moderate Erhöhung ebenfalls ab dem 01.01.2014 auf 3,00 € vorzunehmen. Hierdurch wird eine Mehreinnahme in Höhe von 2.000 € prognostiziert.

Die Umstellung der Abrechnung mit den Schulen verlief ohne Probleme.

Ein Mitarbeiter des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen hat die Schwimmhalle zweimal besucht. Auf Grund seiner Hinweise wurde u.a. folgendes nachgerüstet: Handlauf im Barfußgang, Handlauf am Leerschwimmbekken, behindertengerechte Liege in der Behindertenumkleidekabine (extra breit und höhenverstellbar), Rampe im Terrassenbereich zum Rasen, Befestigung wassergebundene Zuwegung im Eingangsbereich durch Gehwegplatten, Vereinbarung mit der Hausverwaltung, dass Behinderte im Bereich des Parkplatzes Hochhaus 2 Ein- und Aussteigen dürfen. Neben dem regelmäßigen Schulschwimmen durch die Lebenshilfe Preetz e.V. haben in 2012 ca. fünf Personen mit verschiedenen Behinderungen die Halle ca. 30 Mal besucht. Zu Beanstandungen kam es nicht.

## **Teil 2 Öffnungszeiten**

Die Öffnungszeiten der Schwimmhalle sind der Anlage zu entnehmen.

### **Sh Anlage 5**

In der Halle sind an allen Werktagen einzelne Schwimmbahnen und das Lehrschwimmbekken während der allgemeinen Öffnungszeiten durch Vereine, die DLRG, die VHS und die Praxis ReHaMed belegt. Es wurden die gleichen Vereine und Institutionen wie vor der Neueröffnung der Halle berücksichtigt.

### **Sh Anlage 6**

Auf Grund der Ausführungen unter Teil 3, Personal, werden künftig andere Öffnungszeiten vorgeschlagen.

### **Sh Anlage 7**

Im Einzelnen:

Freitag	Schließung um 20.00 Uhr statt um 21.00 Uhr.
Samstag	Öffnungszeit 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr entfällt. 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr nichtöffentlich entfällt.
Sonntag	Schließung um 17.00 Uhr statt um 18.00 Uhr.

### **Teil 3 Personal**

Im Schwimmbad sind insgesamt 10 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt. Neben fünf Fachangestellten und dem leitenden Schwimmmeister sind zwei Kassiererinnen und zwei Reinigungskräfte angestellt. Eine Fachangestellte, die Reinigungskräfte und die Kassiererinnen arbeiten in Teilzeit.

Die Erfahrungswerte des ersten vollständigen Betriebsjahres haben gezeigt, dass die Situation mit dem vorhandenen Personal sowie den bisherigen Öffnungs- und Kassenzeiten dem Betrieb einer Schwimmhalle nicht gerecht wird.

#### **Begründung:**

Aufgrund des neuen Kleinkinderbereiches und der tariflich festgelegten Schichtdienstzeiten ist es erforderlich, dass während der Öffnungszeiten im Dienst immer je zwei Aufsichtskräfte in der Halle anwesend sein müssen, also vier pro Tag.

Auch während des Schulschwimmens sind immer eine Reinigungskraft und zwei Fachangestellte im Gebäude anwesend, um Arbeiten in der Technik/Büroarbeit durchzuführen und im Notfall (Chlorgasalarm, etc.) die Schulkinder sicher aus der Halle zu bringen.

Mit dem jetzigen Personalbestand und den vorgeschlagenen neuen Öffnungszeiten wäre das rechtssichere Betreiben der Schwimmhalle möglich. Zudem müssten die Kassenzeiten am Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagvormittag entfallen.

Eine weitere Begründung hierzu erfolgt mündlich in der Sitzung am 07.05.2013.

Ab dem 01.08.2014 wird die Schwimmhalle PlönBad (wieder) Ausbildungsbetrieb. Die erforderlichen Voraussetzungen hierfür werden erfüllt. Die Ausbildung erfolgt zum „Fachangestellten für Bäderbetriebe“. Die Ausbildungskraft wird zu einer personellen Verstärkung beitragen können (Aufsicht, Reinigung, Unterstützung im technischen Bereich). Der finanzielle Mehraufwand beläuft sich auf eine Summe zwischen 12.000 € und 15.000 € im Jahr.

Es wird vorgeschlagen, die für die Wartung erforderlichen jährlichen Schließzeiten in 2013 ff im Wesentlichen für die Zeit der Herbstferien vorzusehen. Im Gegenzug bleibt die Halle während der übrigen Ferienzeiten geöffnet.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur bisherigen Betriebsdauer der Schwimmhalle PlönBad zur Kenntnis.

Der Ausschuss empfiehlt der Ratsversammlung:

„Die Entgeltordnung für die Benutzung des städtischen Schwimmbades PlönBad in der zurzeit gültigen Fassung wird wie folgt geändert:

§ 2

Einzelkarten (mit Zeitbegrenzung)

- |     |  |        |
|-----|--|--------|
| (1) | Guten Morgen Ticket, von Montag bis Freitag<br>Jeweils 1,5 Stunden nach Öffnung  | 3,00 € |
| (2) | Guten Abend Ticket, von Montag bis Freitag<br>Jeweils 1,5 Stunden vor Schließung | 3,00 € |

§ 3

Nutzung des Dampfbades je Besuch zusätzlich	2,00 €
---	--------

§ 8

Die Änderung der Entgeltordnung tritt zum 01.01.2014 in Kraft.“

I.A.

Frahm